

Regionaler Strukturplan Gesundheit Wien – stationäre Versorgung 2020

Inhaltsübersicht

Vorwort

Abschnitt I: Zielvorstellungen und Gegenstand der Planung

1. Zielvorstellungen und Grundsätze
2. Von der Planung umfasste Krankenanstalten
3. Planungsgebiet und regionale Versorgungswirkung
4. Inhalt der Planung

Abschnitt II: Leistungsangebotsplanung

1. Umfang der Leistungsangebotsplanung
 - 1.1. Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen
 - 1.2. Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)
 - 1.3. Dislozierte Tagesklinik
 - 1.4. Tagesklinik
 - 1.5. Dislozierte Wochenklinik
 - 1.6. Referenzzentren
 - 1.7. Zentrale Ambulante Erstversorgung (bisher Zentrale Aufnahme- und Erstversorgungseinheiten)
 - 1.8. Spezielle Leistungsangebotsplanung
 - 1.9. Dialyse-Einheiten
 - 1.10. Großgeräteplanung
 - 1.11. Rehabilitation
2. Zielplanung 2020
3. Qualitätskriterien

Anhänge

Anhang A: RSG-Planungsmatrix – stationär (Blätter 1–26)

Anhang B: Großgeräteplan (gemäß ÖSG)

Anhang C: Rehabilitation – ambulante Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II (gemäß ÖSG)

Anhang D: Begriffsbestimmungen/Abkürzungs- und Legendenblatt

Vorwort

Der Regionale Strukturplan Gesundheit (RSG) Wien wurde in der Sitzung der Landesgesundheitsplattform am 28.6.2012 beschlossen. Die vorliegende Fassung umfasst alle Änderungen der stationären Zielplanung 2020, die in den Sitzungen der Wiener Landeszielsteuerungskommission bis einschließlich der 24. Sitzung im Juni 2019 beschlossen wurden. Die stationäre Ziel- bzw. Kapazitätenplanung wurde in der vorliegenden Fassung an die Vorgaben der RSG-Planungsmatrix gemäß Österreichischem Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2017 bzw. Verordnung der Gesundheitsplanungs GmbH zur Verbindlichmachung von Teilen des Österreichischen Strukturplans Gesundheit 2017 (ÖSG VO 2018) angepasst.

Die Krankenanstaltenplanung des RSG Wien ist in der Verordnung der Wiener Landesregierung, mit welcher der Wiener Krankenanstaltenplan (WKAP 2019) erlassen wird, kundgemacht.

Abschnitt I: Zielvorstellungen und Gegenstand der Planung

1. Zielvorstellungen und Grundsätze

Der Regionale Strukturplan Wien 2020 baut auf folgenden Zielvorstellungen und Grundsätzen auf:

- o Sicherstellen der stationären Akutversorgung durch leistungsfähige, bedarfsgerechte, in ihrem Leistungsspektrum aufeinander abgestimmte und – soweit sinnvoll und möglich – in regionalen Verbänden organisierte Akut-Krankenanstalten (inkl. Kooperationen)
- o Vermehrter Einsatz von tagesklinischen und ambulanten Behandlungskonzepten, wobei die präoperative Abklärung und die postoperative medizinisch-pflegerische Betreuung sicherzustellen sind und die Organisation der häuslichen Nachsorge als Teil des Entlassungsmanagements im Behandlungsprozess integriert ist
- o Umsetzen von abgestuften Organisationsformen zur Verringerung vollstationärer Bettenkapazitäten, wobei diese nicht additiv, sondern substitutiv einzurichten sind
- o Fördern von interdisziplinären Strukturen zur Verbesserung des Leistungsangebots und der Auslastung sowie zur Realisierung medizinischer und ökonomischer Synergieeffekte (Nutzung von Größenvorteilen bzw. Beachtung von Fixkostensprüngen)
- o Sicherstellen einer bedarfsorientierten Umstrukturierung der Kapazitäten von Fächern mit steigendem Bedarf und solchen mit sinkendem Bedarf
- o Fortsetzen der Anpassung stationärer Bereiche auf die speziellen Bedürfnisse der in ihrer Anzahl anwachsenden hochbetagten Patientinnen und Patienten
- o Auf- und Ausbau von stationär und ambulant verschränkten, vorrangig multiprofessionellen Angeboten in der Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik für Kinder und Jugendliche und deren Vernetzung insbesondere mit Angeboten im Sozial- und Bildungsbereich
- o Vermehrt Auf- und Ausbau der Versorgung in den Bereichen Akutgeriatrie und/oder Remobilisation, Palliativmedizin sowie Psychiatrie und Psychosomatik in Krankenanstalten und deren Vernetzung mit den extramuralen Angeboten im Gesundheits- und Sozialbereich
- o Entwicklung bzw. Umwidmung von Krankenanstalten mit geringen Fallzahlen und unzureichender Versorgungswirksamkeit in alternative Versorgungsformen (z.B. Kurzzeitpflegestationen, regionale Gesundheitszentren mit Informations-, Koordinations- und Nahtstellenfunktion)
- o Institutionalisierung des Aufnahme- und Entlassungsmanagements in den Akut-Krankenanstalten

Bei der Weiterentwicklung der Akut-Krankenanstellen (Akut-KA) gelten die nachstehend angeführten Planungsrichtwerte aus dem ÖSG als Orientierungsgrößen. Die fachrichtungsspezifisch festgelegten Erreichbarkeitsrichtwerte und Richtintervalle zu den Bettenmessziffern (BMZ) sollen nur in begründeten Ausnahmefällen über- bzw. unterschritten werden. Die Erreichbarkeitsrichtwerte pro Fachrichtung sollen für mindestens 90 Prozent der Gesamtbevölkerung des jeweiligen Bundeslandes (unter Berücksichtigung auch bundesländerübergreifender Versorgungsbeziehungen) eingehalten werden. Die Bettenmessziffern für Akutgeriatrie/Remobilisation, für Palliativmedizin und für Psychosomatik stellen Orientierungswerte dar.

Planungsrichtwerte für die Normalpflege- und Intensivbereiche in Akut-Krankenanstellen (Planungshorizont 2020)

Fachbereiche/Versorgungsbereiche	Err. (Min.)	BMZ-min	BMZ-max	BMZ 2014
Intensivbehandlungsbereiche (INT/IS)	60	0,22	0,36	0,18
Intensivüberwachungsbereiche (INT/UE)	45			0,10
Kinder- und Jugendheilkunde (KIJU)	45	0,12	0,20	0,16
Kinder- und Jugendchirurgie (KJC)	*	0,02	0,03	0,03
Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) ¹	60	0,08	0,13	0,04
Chirurgie (CH)	45	0,42	0,70	0,73
Neurochirurgie (NCH)	60	0,05	0,08	0,06
Innere Medizin (IM)	45	1,08	1,81	1,58
- davon Pulmologie (PUL) / Innere Medizin-Pneumologie (IM-PUL)	*	0,07	0,12	0,12
Frauenheilkunde und Geburtshilfe (GGH)	45	0,19	0,32	0,36
Neurologie (NEU)	60	0,18	0,31	0,23
Neurologische Akut-Nachbehandlung / Stufe B (NEU-ANB/B)	60	0,03	0,08	0,04
Neurologische Akut-Nachbehandlung / Stufe C (NEU-ANB/C)	90	0,05	0,09	0,08
Psychiatrie (PSY, exkl. PSY-ABH und PSY-FOR)	60	0,30	0,50	0,41
Haut- und Geschlechtskrankheiten (DER)	90	0,04	0,07	0,08
Augenheilkunde (AU)	90	0,04	0,07	0,09
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO)	60	0,07	0,12	0,13
Urologie (URO)	60	0,10	0,16	0,15
Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie (PCH)	*	0,02	0,03	0,03
Orthopädie und Traumatologie (ORTR)	45	0,50	0,82	0,74
- Orthopädie und orth. Chirurgie (OR)	45	0,21	0,34	0,29
- Unfallchirurgie (UCH)	45	0,29	0,48	0,45
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG)	*	*	*	0,02
Strahlentherapie-Radioonkologie (STR)	90	*	*	0,03
Nuklearmedizinische stationäre Therapie (NUKT)	*	*	*	0,01
Psychosomatik / Erwachsene (PSO-E)	90	0,04	0,07	0,05
Psychosomatik / Säuglinge, Kinder und Jugendliche (PSO-KJ) ¹	90	0,02	0,03	0,02
Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R)	45	0,26	0,43	0,19
Remobilisation/Nachsorge (RNS)	*	0,03	0,06	0,03
Palliativmedizin (PAL) / Erwachsene	60	0,05	0,08	0,04
Palliativmedizin (PAL) / Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	*	*	*	*
Gemischter Belag (GEM)	*	*	*	0,36
Summe (exkl. PSY-ABH und PSY-FOR)²	*	3,94	6,56	5,97

¹ gültig bis zum Aufbau stationär ersetzender ambulanter Versorgungsstrukturen

² Summen enthalten auch Fach-/Versorgungsbereiche ohne ausgewiesene Planungsrichtwerte oder IST-Werte (*)

* Angaben nicht sinnvoll bzw. nicht verfügbar

Legende:

Err. (Min.)	Erreichbarkeitsfrist in Minuten für jeweils nächstgelegene Abteilung (ABT, ohne Berücksichtigung von ROF bzw. für NEU-ANB, PSO, AG/R, RNS und PAL für alle bettenführende Einheiten anzuwenden); zu erfüllen für 90 % der Wohnbevölkerung jedes Bundeslandes (unter Berücksichtigung auch Bundesländer übergreifender Versorgungsbeziehungen)
BMZ	Bettenmessziffer (systemisierte Akutbetten in FKA, UKH und SAN pro 1.000 EW; umfasst alle Betten in sämtlichen bettenführenden Organisationsformen des stationären Bereichs); CH inkl. HCH, GCH, TCH, TXC;
BMZmin	untere Grenze des BMZ-Soll-Intervalls, das von BMZmin und BMZmax begrenzt wird
BMZmax	obere Grenze des BMZ-Soll-Intervalls, das von BMZmin und BMZmax begrenzt wird
BMZ 2014	BMZ in Akut-KA im Jahr 2014 gemäß Krankenanstalten-Statistik des BMGF

Anmerkungen zu BMZmin:

BMZmin Wurde unter der Annahme bereits realisierter ambulanter Verlagerungspotenziale bzw. in Anlehnung an internationale Vergleiche festgelegt

Wohnbevölkerung 2014: 8.508.126; Wohnbevölkerung 2020: 8.981.218

Anmerkungen zu den Fachbereichen/Versorgungsbereichen:

INT:	Intensivbereiche aller Fachrichtungen zusammengefasst; Anzahl an INT-Betten in Abhängigkeit von der Fächerstruktur der betreffenden KA individuell festzulegen; inkl. NI(M)CU und PI(M)CU
KIJU:	aufgrund Altersdifferenzierung im Belegungsmanagement mit hohem Akutanteil Sollauslastung 75 %
IM bzw. AG/R und RNS:	Der überwiegende Teil der Betten für AG/R bzw. RNS ist durch Umwidmung von Akutbetten in den von der Verlagerung betroffenen Fachrichtungen (v.a. IM, OR, UCH bzw. ORTR) zu realisieren; Einhaltung der BMZ und der Erreichbarkeits-Richtwerte für AG/R- und RNS-Betten gemeinsam zu beurteilen
NEU:	Bettenaufbau für NEU-ANB/B zumindest zum Teil durch Umwidmung von NEU-Betten zu realisieren; für die Erfüllung der BMZmin für NEU-ANB/C sind auch die entsprechenden Kapazitäten für RIG NEU in Reha-Einrichtungen i.S.des Sozialversicherungsrechts zu berücksichtigen
PSY:	BMZ-Intervall ist nur nach vollständigem Ausbau ambulanter und komplementärer Einrichtungen vertretbar; BMZmin und BMZmax inkl. akuter Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (akuter Entzug), jedoch exkl. langfristiger Versorgung von Abhängigkeitserkrankungen (Funktionscode 1-6215); Anwendung dieses Planungsrichtwerts unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Sichtweise und regionaler Gegebenheiten unter Einbeziehung der Bereiche Krankenanstalten, extramurale Versorgung und Sozialbereich; PSY-ABH = Psychiatrie-Abhängigkeitserkrankungen (Entwöhnung exkl. akuter Entzug); PSY-FOR = Psychiatrie-Forensik (Funktionscode 1-6249)
GEM:	Akutbetten in GEM sind – auch im Falle interdisziplinärer Organisation des Normalpflegebereichs – entsprechend den dort abgedeckten MHG auf Fachrichtungen/Fachbereiche zuzuordnen.
Quellen:	BMGF – Krankenanstalten-Statistik 2014; Statistik Austria – Bevölkerungsstatistik 2014; Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) – eigene Berechnung

2. Von der Planung umfasste Krankenanstalten

Zur Sicherung der öffentlichen Akutversorgung dienen in erster Linie die Fonds-Krankenanstalten im Sinne des § 64a Abs. 1 Wr. KAG – das sind Krankenanstalten, die auf Grundlage der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens über den Wiener Gesundheitsfonds finanziert werden. Der Regionale Strukturplan Wien 2020 bezieht sich auf diese Fonds-Krankenanstalten, wobei aber auch die beiden Unfallkrankenhäuser mit ihren Akutversorgungsaufträgen berücksichtigt werden. Private, nicht gemeinnützige Krankenanstalten, werden, soweit dies zweckmäßig ist, ebenfalls in ihrer Versorgungswirksamkeit berücksichtigt. Die Nicht-Fonds-Krankenanstalten werden lediglich mit dem Ist-Stand 2010 abgebildet.

3. Planungsgebiet und regionale Versorgungswirkung

Das Planungsgebiet umfasst die Katasterfläche von Wien.

Die Versorgungswirkung der Wiener Fonds-Krankenanstalten und Unfallkrankenhäuser reicht weit über die Wiener Stadtgrenze hinaus. Besonders intensiv ist diese überregionale Versorgungswirkung in Bezug auf jene Patientinnen- und Patientengruppen, die einer hochspezialisierten Versorgung bedürfen.

4. Inhalt der Planung

Der Regionale Strukturplan Wien 2020 legt unter Bedachtnahme auf die gesetzlichen Vorgaben und auf die bestehenden Strukturen ein abgestuftes und bedarfsgerechtes Krankenhausversorgungssystem fest.

Im Regionalen Strukturplan Wien 2020 für die stationäre Versorgung werden festgelegt:

- o die Standortstrukturen und die maximalen Bettenzahlen (für Normalpflege- und Intensivbereich) je Fachrichtung für das gesamte Bundesland (inkl. der Anzahl der Plätze in Dialyseeinrichtungen)
- o die Fächerstrukturen (differenziert nach der abgestuften Leistungserbringung) und die maximalen Gesamtbettenzahlen (für Normalpflege- und Intensivbereich) für jede von der Planung umfasste Krankenanstalt
- o Betriebsformen von Spitalsambulanzen je Fach-/Versorgungsbereich
- o Stationäre Organisationsformen je Fach-/Versorgungsbereich
- o Standorte und Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte (GGP)
- o Strukturqualitätskriterien
- o Referenzzentren

Die Standort- und Fächerstrukturen sowie die Planbetten 2020 je Fachrichtung stellen für das Bundesland Wien nicht zu überschreitende Obergrenzen dar.

Da die Planvorgaben im Regionalen Strukturplan Wien 2020 auf Obergrenzen betriebener Betten abzielen, darf bei Nachweis regelhafter betriebsbedingter Sperren (z.B. Sommersperren, wochenklinischer Betrieb) im übrigen Zeitraum eine entsprechend höhere Zahl von Betten betrieben werden. Dadurch soll sich aber die Gesamtzahl der Betten eines Standortes um nicht mehr als 5 % erhöhen.

Abschnitt II: Leistungsangebotsplanung

1. Umfang der Leistungsangebotsplanung

Die Leistungsangebotsplanung umfasst:

- o Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen
- o Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)
- o Dislozierte Tagesklinik
- o Tagesklinik
- o Dislozierte Wochenklinik
- o Referenzzentren
- o Zentrale Ambulante Erstversorgung
- o Spezielle Leistungsangebotsplanung
- o Großgeräteplanung, die im jeweils gültigen ÖSG sowie in der ÖSG-VO abgebildet wird
- o Ambulante Therapieplätze und Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II nach Rehabilitations-Indikationsgruppen für Wien, die im jeweils gültigen ÖSG sowie in der ÖSG-VO abgebildet sind

1.1. Leistungsangebotsplanung für verschiedene Fachrichtungen

Die Leistungsangebotsplanung für die verschiedenen Fachrichtungen wird im Regionalen Strukturplan Wien 2020 abgebildet. Die Abbildung erfolgt in PLAN Betten 2020, für Spitalsambulanzen ist die Betriebsform angeführt. Zusätzlich werden die Dialyse-Einheiten je Standort ausgewiesen.

1.2. Intensivbereiche (unter Einschluss der Neonatologie)

Eine flächendeckende intensivmedizinische Versorgung bzw. Überwachung soll gewährleistet werden. Patientinnen und Patienten in längerfristiger Intensivbehandlung (insbesondere solche mit schweren organischen Dysfunktionen) sollen in Krankenanstalten mit entsprechend ausgestatteten Intensivbereichen transferiert werden.

Die Intensivbehandlungseinheit (ICU) ist eine Betteneinheit für Schwerstkranke, deren vitale Funktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und wiederhergestellt bzw. durch besondere intensivtherapeutische Maßnahmen aufrechterhalten werden müssen.

Die Intermediäre Überwachungseinheit (IMCU) ist eine Organisationseinheit zur Überwachung und Behandlung von Frischoperierten nach ausgedehnten Eingriffen sowie für prä- und nichtoperative Schwerkranke, deren Vitalfunktionen gefährdet sind. Der sogenannte „postoperative Aufwachbereich“ wird nicht den Intermediären Überwachungsstationen zugerechnet, da der postoperative Aufwachbereich kein eigenständiger bettenführender Bereich ist. Die Intermediäre Überwachungseinheit ist nicht für die Behandlung schwerer organischer Dysfunktionen beispielsweise mittels mechanischer Atemhilfen, Hämofiltration etc. zu strukturieren. In Notfällen sollte dort jedoch die Möglichkeit bestehen, kurzfristige (auf einige Tage beschränkte) Intensivbehandlungen (insbesondere künstliche Beatmung) durchzuführen. Patientinnen und Patienten, die einer längerfristigen Intensivbehandlung bedürfen, sind an eine Intensivstation zu transferieren. Operative IMCU sollten unter anästhesiologischer Leitung stehen, können aber auch im Rahmen allgemeinchirurgischer Abteilungen geführt werden.

Die Einschränkungen bezüglich künstlicher Beatmung gelten nicht für Intermediäre Überwachungseinheiten der Fachrichtung Pulmologie, da die mechanische Atemhilfe ein typisches Leistungsmerkmal für pulmologische Intermediäre Überwachungsstationen darstellt.

Die Neonatologie als größtes und zum Teil eigenständiges Teilgebiet der Kinderheilkunde hat neben der Gesamtversorgung mit präventivmedizinischem Schwerpunkt die Diagnose und Therapie von Erkrankungen der Neugeborenen zum Inhalt. Als Neugeborene gelten alle Kinder während der ersten 28 Lebenstage. Einerseits handelt es sich bei der Neonatologie um die Behandlung von Frühgeborenen, die vor der 37. Schwangerschaftswoche geboren wurden und meist unter 2500 Gramm wiegen. Frühgeborene sind meist gesund, aber unreif und benötigen daher eine Behandlung, in deren Mittelpunkt die Unterstützung von Atmung und Kreislauf, die Abwehr von Infektionen und die Ernährung steht. Andererseits werden auch reife Neugeborene betreut, wenn diese in ihren vitalen Funktionen eingeschränkt oder bedroht sind.

Im Anhang A werden je Krankenhaus Bettenobergrenzen für Intensiveinrichtungen differenziert nach ICU und IMCU jeweils für Erwachsene und Kinder ausgewiesen.

1.3. Dislozierte Tagesklinik

Unter einer dislozierten Tagesklinik (dTK) wird eine bettenführende Struktur zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit zeitlich eng beschränktem stationären Versorgungsbedarf (tagsüber) verstanden, die nur an Standorten ohne Einheiten der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsspektrums einzurichten ist, sofern eine geeignete Kooperation mit einer Abteilung der betreffenden Fachrichtung besteht und vertraglich vereinbart ist.

1.4. Tagesklinik

Tageskliniken sollen nur an Standorten von bzw. im organisatorischen Verbund mit gut erreichbaren bettenführenden Abteilungen und/oder Departments der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsangebotes eingerichtet werden. Tagesklinische Betten sind systemisierte Betten und in der Anzahl der Betten im Normalpflegebereich enthalten.

1.5. Dislozierte Wochenklinik

Unter einer dislozierten Wochenklinik (dWK) wird eine bettenführende Einrichtung verstanden, deren ärztliche Versorgung durch eine Abteilung derselben Fachrichtung erfolgt, die in einer anderen Krankenhaus bzw. an einem anderen Krankenhausstandort eingerichtet ist (Mutterabteilung). Dislozierte Wochenkliniken dienen zur Durchführung von Behandlungen mit kurzer Verweildauer, wobei das Leistungsangebot auf Basisversorgungsleistungen im Sinne der Leistungsmatrix des ÖSG eingeschränkt ist.

Die Einrichtung dislozierter Wochenkliniken ist nur in Standardkrankenhäusern und in Schwerpunktkrankenhäusern in Ergänzung zu den vorzuhaltenden Abteilungen der Krankenhäuser sowie in Standardkrankenhäusern der Basisversorgung als Ersatz einer Abteilung für Chirurgie sowie in anderen Fachrichtungen ergänzend zulässig.

1.6. Referenzzentren

Referenzzentren (RFZ) sind spezialisierte Strukturen von regionaler und überregionaler Bedeutung grundsätzlich innerhalb von Krankenanstalten auf Ebene der Schwerpunktversorgung bzw. der Zentralversorgung, in denen die Erbringung komplexer medizinischer Leistungen gebündelt wird. Komplexe medizinische Leistungen sind aufwendige, kostenintensive Leistungen, die besondere Ausstattung und Qualifikationen erfordern und auf spezielle Indikationsbereiche abzielen. Diese Leistungen sind in der Leistungsmatrix des ÖSG als Referenzzentrumsleistungen ausgewiesen. In den RFZ erfolgt die spezialisierte Diagnostik und Therapie im jeweiligen medizinischen Leistungsbereich. Die Basisdiagnostik/-therapie sowie die Weiterführung einer Behandlung können auch außerhalb von RFZ erfolgen, die Weiterführung der Behandlung erfolgt jedoch jedenfalls in kontinuierlicher Abstimmung mit dem jeweiligen RFZ.

Grundsätzlich können nur solche KA-Standorte als RFZ anerkannt werden, die die jeweils spezifischen Anforderungen zur Infrastruktur und Personalqualifikation inklusive Ausbildungstätigkeit sowie die entsprechenden Planungsvorgaben hinsichtlich allfälliger Mindestfallzahlen und -einzugsbereiche uneingeschränkt erfüllen.

1.7. Zentrale Ambulante Erstversorgung (bisher Zentrale Aufnahme- und Erstversorgungseinheiten)

Die „Zentrale ambulante Erstversorgung“ (ZAE) übernimmt die Erstversorgung von Akut- und Notfallpatientinnen, also (Erst-)Versorgung von Patientinnen und Patienten ohne Termin (ungeplante Zugänge) mit akuter Symptomatik. In der Krankenanstalt ist festzulegen, für welche Fachbereiche zu welchen Zeiten die Erstversorgung in der ZAE erfolgen soll. Patientinnen und Patienten werden nach Feststellung der Dringlichkeit der Behandlung (Triage) ambulant begutachtet und erst- oder abschließend behandelt. Akutfälle können ambulant bis zu 24 Stunden beobachtet und/oder nach Erstversorgung bei Bedarf in eine geeignete Versorgungsstruktur, auch in den niedergelassenen Bereich, bzw. zur Aufnahme in den stationären Bereich in derselben Krankenanstalt oder an eine andere für die Erkrankung geeignete Krankenanstalt weitergeleitet werden. Der ZAE kann eine interdisziplinäre Aufnahmes-tation direkt angeschlossen werden („Zentrale Notfallaufnahme“ – ZNA).

Eine dislozierte Führung dieser Einrichtung ist nur in begründeten Ausnahmefällen, etwa zur Abdeckung von Versorgungslücken in peripheren Regionen oder zur Herstellung einer regional ausgewogenen Versorgung zulässig.

1.8. Spezielle Leistungsangebotsplanung

In der speziellen Leistungsangebotsplanung werden die Bereiche Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Transplantationschirurgie, Kardiologie, Kinderkardiologie, Onkologische Versorgung, Kinder- und Jugendonkologie, Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde, Traumaversorgung, Neurologie, Stammzellentransplantation, Nuklearmedizinische Therapie (Bettenstation), Referenzzentrum für Nierenkrankheiten, Schwerbrandverletzten-Versorgung und Stroke-Units dargestellt.

Für die neu aufgenommenen Bereiche Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde, Traumaversorgung und Neurologie sind derzeit keine PLAN 2020-Werte vorhanden.

1.9 Dialyse-Einheiten

Gemäß ÖSG müssen in Schwerpunkt-Krankenanstellen Einrichtungen für Hämodialyse vorhanden sein. Die Mindestgröße (Hämodialyse-(HDia)-Plätze) beträgt 5 Behandlungsplätze.

Zu den Standorten mit Dialyse-Einheiten in den Fonds-Krankenanstellen in Wien gibt es darüberhinaus noch 72 Dialyse-Plätze im Wiener Dialysezentrum. Dieses Dialysezentrum in 1220 Wien wird gemeinsam vom Wiener Krankenanstaltenverbund, der Wiener Gebietskrankenkasse und dem Konvent der Barmherzigen Brüder in Wien betrieben.

1.10. Großgeräteplanung

Der Großgeräteplan (GGP) als Teil des Regionalen Strukturplans Wien 2020 enthält Standortfestlegungen und die Planung der maximalen Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte in den Wiener Fonds-Krankenanstellen unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von Nicht-Fondskrankenanstellen und des extramuralen Sektors sowie Empfehlungen zur Geräteausstattung der Nicht-Fonds-Krankenanstellen und des extramuralen Sektors.

Bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen im Rahmen des GGP wird auf folgenden allgemeinen Planungsgrundsätzen aufgebaut:

- o Medizinisch-technische Großgeräte sollen in jenen Krankenanstellen eingerichtet werden, die diese zur Bewältigung der sich aus der jeweiligen Fächerstruktur ergebenden medizinischen Anforderungen benötigen (Strukturqualitätskriterium).
- o Die Versorgung der Bevölkerung soll durch optimale Standortwahl für Großgeräte regional möglichst gleichmäßig und bestmöglich erreichbar (Kriterium der Versorgungsgerechtigkeit), aber auch wirtschaftlich erfolgen (Wirtschaftlichkeitskriterium).
- o Dem Wirtschaftlichkeitskriterium Rechnung tragend wurden bei der Erarbeitung der Standortempfehlungen die Versorgungswirksamkeit des extramuralen Sektors sowie Kooperationspotentiale zwischen dem intra- und dem extramuralen Bereich miteinbezogen.
- o Der Großgeräteplan (GGP) bezieht sich auf Großgeräte, die im Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2017 (ÖSG 2017) als Großgeräte ausgewiesen sind.
- o Funktionsgeräte, das sind Geräte, die ausschließlich intraoperativ, für unmittelbar erforderliche Abklärung im Schockraum oder für Therapieplanung bzw. -überwachung bei Strahlentherapie verwendet werden, werden gesondert ausgewiesen.

Der GGP wird von der Bundeszielsteuerungskommission beschlossen, im jeweils gültigen ÖSG ausgewiesen und von der Gesundheitsplanungs GmbH verordnet. Im Regionalen Strukturplan Gesundheit Wien wird die letztgültige Fassung aus dem Großgeräteplan des ÖSG übernommen (Anhang B).

1.11. Rehabilitation

Die Planung der stationären und ambulanten Kapazitäten im Rehabilitationsbereich für Erwachsene sowie für Kinder- und Jugendliche, differenziert nach Rehabilitations-Indikationsgruppen (RIG), wird ebenfalls im jeweils gültigen ÖSG ausgewiesen und von der Gesundheitsplanungs GmbH verordnet. Die ambulanten Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II werden im Regionalen Strukturplan Gesundheit Wien ausgewiesen (Anhang C).

2. Zielplanung 2020

Die Planungsergebnisse für Wien gesamt sowie pro Krankenanstalt werden in Tabellenform (gemäß der RSG-Planungsmatrix des ÖSG 2017) dargestellt und finden sich im Anhang A. Der Tabellenaufbau ist einheitlich gestaltet und beinhaltet folgende Informationen:

Standort- und Funktionsplanung nach Krankenanstalten: Systemisierte Betten 2010, tatsächlicher Bettenstand 2010 gemäß Angaben der Krankenanstaltenträger, Vorhaltung von Akutbetten nach Krankenanstalten und Fachrichtungen 2020. Dabei sind die „PLAN-Betten 2020“ die anzustrebende Zielgröße. Da die Planvorgaben auf Obergrenzen betriebener Betten abzielen, darf bei Nachweis regelhafter betriebsbedingter Sperren (z.B. Sommersperren, wochenklinischer Betrieb) im übrigen Zeitraum eine entsprechend höhere Zahl von Betten betrieben werden. Dadurch soll sich aber die Gesamtzahl der Betten eines Standortes um nicht mehr als 5 % erhöhen. Diese stellen die nicht zu überschreitende, behördlich genehmigte Maximalzahl an Betten dar.

Betten in Nicht-Fonds-Krankenanstalten werden mit einem auf Grund der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzten, der Akutversorgung zuzurechnenden Bettenäquivalent berücksichtigt und sind in einer gesonderten Tabelle ausgewiesen.

Weiters finden sich je Standort der Fonds-Krankenanstalten folgende Angaben: stationäre Organisationsformen und Betriebsformen von Spitalsambulanzen je Fach-/Versorgungsbereich entsprechend der Systematik des ÖSG; Typen der Referenzzentren und Spezialzentren; Anzahl der Betten zu den Modulen der neurologischen Versorgung; Rolle des Standortes in der ÜRVP entsprechend der Festlegungen im ÖSG.

Diese Angaben sind im Tabellenblatt 1 des Anhangs A für Wien und in den Blättern 2–4 für die Versorgungsregionen in Wien aggregiert.

3. Qualitätskriterien

Die Vorgaben für die Entwicklung eines gesamtösterreichischen Qualitätssystems werden im Österreichischen Strukturplan Gesundheit festgeschrieben. Dabei sind verbindliche Strukturqualitätskriterien ein integrierender Bestandteil der Leistungsangebotsplanung. Ausgehend von einer umfassenden Darstellung der Zielvorstellungen, Planungsgrundsätze und Methoden in Differenzierung nach medizinischen Fachbereichen und Sonderfächern werden im ÖSG Richtlinien für Qualitätskriterien festgelegt. Im Interesse einer bundesweit einheitlichen Qualitätssicherung werden für ausgewählte Versorgungsstrukturen Strukturqualitätskriterien als Mindestanforderungen festgelegt. Bezugspunkte sind dabei jeweils:

- o Personalausstattung bzw. -qualifikation
- o infrastrukturelle Anforderungen
- o Leistungsangebote
- o sonstige Merkmale

Die in der geltenden Fassung des Österreichischen Strukturplan Gesundheit enthaltenen Qualitätskriterien finden auf Fonds-Krankenanstalten (§ 64a Abs. 1 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987) Anwendung.

Anhang A:

RSG-Planungsmatrix – stationär (Blätter 1–26)

Wien Gesamt

Fonds–Krankenanstalten

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH'	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
	0	1056	145	2718	531	682	334	90	156	193	210	261	75	197	689	322	38	0	0	0	0	0	793	76	307	0	78	133	9084	682	9766
	0	1051	131	2863	610	655	283	85	188	185	236	292	64	301	742	350	39	27	12	0	26	26	786	57	264	0	68	23	9364	614	9978
	0	1100	131	2677	581	597	226	86	116	130	193	283	61	216	707	337	28	56	8	0	26	18	803	149	447	24	92	14	9106	768	9874

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ		URVP*														Module in NEU***																		
Typ	INT-E	INT-K	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt	TCH	GCH	KAR*	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT-all	KSZT	HKLE	ANB/C		
IST-Stand systemisierte Betten 2010	428	178	0	0	0	0	0	0	606	1	4	2	4	0	1	3	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2	6	3	14**	0	0	50	52	116
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	4	276	154	46	47	25	62	614	0	0	0	0	0	0	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1	1	1	2	1	2	6	3	14	0	3	50	0	0
PLAN-Betten 2020	0	0	310	221	42	90	33	72	768	0	0	2	4	0	1	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1	1	1	1	2	6	3	14	0	3	50	0	0	

Dialyse-Einheiten
IST-Stand Plätze 2019 163
PLAN-Plätze 2020

zusätzlich 72 Plätze im Dialysezentrum Donaustadt

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module		ÜRVP*																	Module in NEU***								
Struktur		TCH	GCH	KAR*	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJUJ	TR	NEU-spez	NCHA	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT-all	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
Leistungsstandort (Anzahl)		Betten																									
	Leistungsstandort IST-Stand 2016	1	4	2	4	0	1	3	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2		6	3	14**	0	0	50	52	116
	PLAN 2020	2	5	2	4	0	1	6	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	1	1	1	2	1	2	2	6	3	14	0	3	50	0	0

* zusätzlich 6 Standorte mit Schwerpunktversorgung PLAN 2020

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

** 2 Standorte SZT allogenen (zusätzlich 3 Standorte mit SZT autolog)

*** bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebildet

Akut–Krankenanstalten nicht–landesgesundheitsfondsfinanziert

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	284	0	0	0	0	0	0	253	0	0	0	0	853	1390	22	1412
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	284	0	0	0	0	0	0	253	0	0	0	0	853	1390	22	1412

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse-Einheiten.

Akut–Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Fachrichtung		Bereich																												
				ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal
		0	1056	145	2718	531	682	334	90	156	193	210	261	75	197	689	606	38	0	0	0	0	0	1046	76	307	0	78	986	10474	704	11178
		0	1051	131	2863	610	655	283	85	188	185	236	292	64	301	742	634	39	27	12	0	26	26	1039	57	264	0	68	876	10754	636	11390

VR 91 – Wien–Mitte–Südost

Fonds–Krankenanstalten

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																															
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt	
IST- Stand systemisierte Betten 2010		0	568	113	1327	295	228	190	42	96	132	151	155	51	21	169	115	38	0	0	0	0	0	266	40	137	0	40	133	4307	422	4729	
IST- Stand tatsächliche Betten 2010		0	497	99	1256	341	204	172	44	98	104	144	152	40	24	154	113	39	0	0	0	0	26	0	174	29	130	0	41	23	3904	393	4297
PLAN- Betten 2020		0	537	99	1220	285	264	144	42	88	82	150	172	22	91	156	112	28	56	8	0	26	0	345	40	265	24	54	14	4324	452	4776	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ													Gesamt	
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU					Gesamt	
IST-Stand systemisierte Betten 2010	283	139	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	422
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	0	146	102	22	43	18	62	393					393
PLAN–Betten 2020	0	0	172	124	22	36	26	72	452					452

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	78
PLAN–Plätze 2020	

Akut–Krankenanstalten nicht–landesgesundheitsfondsfinanziert

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																														
		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv*	Gesamt
Fachrichtung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	118	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	537	655	10	665
IST-Stand systemisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	118	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	537	655	10	665

* ICU-Betten

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse-Einheiten.

Akut–Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																													
		Normal													Intensiv																
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM		Gesamt	
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0	568	113	1327	295	228	190	42	96	132	151	155	51	21	169	233	38	0	0	0	0	0	266	40	137	0	40	670	4962	432	5394
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	497	99	1256	341	204	172	44	98	104	144	152	40	24	154	231	39	0	0	0	26	0	174	29	130	0	41	560	4559	403	4962

VR 92 – Wien–West

Fonds–Krankenanstalten

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0	424	0	1164	172	392	92	0	32	33	31	78	24	176	468	143	0	0	0	0	0	0	447	36	150	0	24	0	3886	131	4017
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	434	0	1271	208	418	67	0	58	50	60	109	24	277	536	142	0	27	0	0	0	26	532	28	90	0	27	0	4384	162	4546
PLAN-Betten 2020	0	341	0	1101	179	271	30	0	0	28	15	79	39	68	410	112	0	0	0	0	0	18	296	79	114	0	24	0	3204	164	3368

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ													Gesamt	
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU						
IST-Stand systemisierte Betten 2010	113	18	0	0	0	0	0	0					0	131
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	4	96	48	14	0	0	0					0	162
PLAN–Betten 2020	0	0	75	45	6	38	0	0					0	164

Dialyse–Einheiten	
IST–Stand Plätze 2019	72
PLAN–Plätze 2020	

Akut–Krankenanstalten nicht–landesgesundheitsfondsfinanziert

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																														
		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AC/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	166	0	0	0	0	0	0	253	0	0	0	0	316	735	12	747
IST–Stand systemisierte Betten 2010		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	166	0	0	0	0	0	0	253	0	0	0	0	316	735	12	747
IST–Stand tatsächliche Betten 2010		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	166	0	0	0	0	0	0	253	0	0	0	0	316	735	12	747

Die nicht–landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut–Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse–Einheiten.

Akut–Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	0	424	0	1164	172	392	92	0	32	33	31	78	24	176	468	309	0	0	0	0	0	0	700	36	150	0	24	316	4621	143	4764
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	434	0	1271	208	418	67	0	58	50	60	109	24	277	536	308	0	27	0	0	0	26	785	28	90	0	27	316	5119	174	5293

VR 93 – Wien–Nord–Ost

Fonds–Krankenanstalten

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	K/JC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt	
IST-Stand systemisierte Betten 2010		0	64	32	227	64	62	52	48	28	28	28	28	0	0	52	64	0	0	0	0	0	0	80	0	20	0	14	0	891	129	1020
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		0	120	32	336	61	33	44	41	32	31	32	31	0	0	52	95	0	0	12	0	0	0	80	0	44	0	0	0	1076	59	1135
PLAN-Betten 2020		0	222	32	356	117	62	52	44	28	20	28	32	0	57	141	113	0	0	0	0	0	0	162	30	68	0	14	0	1578	152	1730

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXX

Betten Intensivbereiche nach Typ												Gesamt	
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU					
IST-Stand systemisierte Betten 2010	32	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53
IST-Stand tatsächliche Betten 2010	0	0	34	4	10	4	7	0	59				
PLAN–Betten 2020	0	0	63	52	14	16	7	0	152				

Dialyse-Einheiten

IST-Stand Plätze 2019	13
PLAN-Plätze 2020	

zusätzlich 72 Plätze im Dialysezentrum Donaustadt

Akut–Krankenanstalten nicht–landesgesundheitsfondsfinanziert

Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																														
		Fachrichtung																														
		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AC/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren oder spezielle Leistungsbereiche sowie über keine Dialyse-Einheiten.

Akut–Krankenanstalten gesamt

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																												
		Fachrichtung																												
ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
0	64	32	227	64	62	52	48	28	28	28	28	0	0	52	64	0	0	0	0	0	0	80	0	20	0	14	0	891	129	1020
0	120	32	336	61	33	44	41	32	31	32	31	0	0	52	95	0	0	12	0	0	0	80	0	44	0	0	0	1076	59	1135

K901 Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien (VR 91)

KA-Typ gem. KAKuG:		Zentral-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																														
		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung		247	54	412	145	77	50	42	68	66	54	52	22	21	70	115	38							152	40		14	110	1849	270	2119	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		156	48	380	162	70	25	44	72	50	49	51	26	24	67	113	39							136	29		29	7	1577	270	1847	
PLAN-Betten 2020		167	49	366	151	74	25	42	62	36	48	51	22	20	67	112	28	56	8					123	40		24	12	0	1583	288	1871

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ												
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt			
IST-Stand systemisierte Betten 2010	180	90							270			
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			100	62	22	38	8	40	270			
PLAN-Betten 2020			100	80	22	24	16	46	288			

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	34
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren /URVP/Module		URVP*														Module in NEU**										
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT-all	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
		Leistungsstandort											Betten													
Leistungsstandort IST-Stand 2016		Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z				Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	6		7			6	6	11
PLAN 2020		Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	n.v.	n.v.	n.v.	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	6		7			6		

Z = RFZ oder SPZ

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen																												
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020	ja	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ET	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen																													
Fachrichtung		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020		7/24	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	7/24	TA	TA	TA	TA	TA	TA	7/24	7/24			TA	

Es wird eine Abteilung mit 24 systemisierten Remobilisations- und Nachsorge-Betten (RNS) als dislozierte Station des AKH im Pflegewohnhaus Baumgarten geführt. Dafür werden 7 Betten auf der Unfallchirurgie aufgestockt und von den dann 122 unfallchirurgischen Akutbetten 10 in RNS-Betten umgewandelt. Darüber hinaus werden 14 Akutbetten der Inneren Medizin ebenfalls in RNS-Betten umgewandelt.

K903 KH der Barmherzigen Brüder (VR 91)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		59	100	28	62		29	23	47																24			23	395	16	411	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		63	113	23	47		24	23	43																24			16	376	14	390	
PLAN-Betten 2020		59	100	28	62		20	24	46																36			14	389	22	411	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ													
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt				
IST-Stand systemisierte Betten 2010	16												16
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			8	6									14
PLAN-Betten 2020			18	4									22

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	10
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module	Struktur	ÜRV*															Module in NEU**										
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
		Leistungsstandort											Betten														
	Leistungsstandort IST-Stand 2016																										
PLAN 2020								n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.													7	4	9

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen	
Fachrichtung	
PLAN 2020	Ja ABT
	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KJ PSY KJP AG/R RNS PAL GEM
	ABT ABT ABT ABT
	ABT

Spitalsambulanzen – Betriebsformen	
Fachrichtung	
PLAN 2020	7/24 TA
	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KJ PSY KJP AG/R RNS PAL GEM
	TA TA TA TA
	TA
	7/24

Die Betten der Inquisitionstation sind nicht der Fonds-Krankenanstalt zuzurechnen und werden daher nicht im RSG ausgewiesen.

K904 KH der Barmherzigen Schwestern (VR 91)

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																													
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		30		112									15		42											12		211	12	223	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		45		80											40						26					12		203	10	213	
PLAN-Betten 2020		73		81								15	0								26					12		207	14	221	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ														Gesamt	
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU							
IST-Stand systemisierte Betten 2010	12													12	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			6	4										10	
PLAN-Betten 2020			8	6										14	

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module		ÜRVP*																Module in NEU							
Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
	Leistungsstandort																Betten								
Leistungsstandort IST-Stand 2016																									
PLAN 2020								n.v.	n.v.	n.v.	n.v.														

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020			ABT		ABT								ABT										ABT					ET	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020			TA		TA								TA										TA						

Die Urologie kann bis 2020 am Standort geführt werden. Eine Neuregelung wird im Rahmen der RSG-Erstellung erfolgen.
Die IMCU (Herzüberwachung) ist mit der Verlegung in das Krankenhaus Göttlicher Heiland am Standort Barmherzige Schwestern Ende 2018 zu schließen. Anstelle dessen wird ab 2019 eine operative IMCU betrieben.
Die zwei zusätzlichen ICU-Betten werden vom Herz Jesu-Krankenhaus zum KH der Barmherzigen Schwestern verlagert.

K908 Evangelisches KH (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																														
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		39			80		30				4					94														247	6	253
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		36			85		20									85														226	8	234
PLAN-Betten 2020		36			69		28				2					85														220	6	226

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ									
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	6								6
IST-Stand tatsächliche Betten 2010				8					8
PLAN-Betten 2020				6					6

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module		ÜRV*															Module in NEU									
Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIUJ	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
	Leistungsstandort																					Betten				
Leistungsstandort IST-Stand 2016																										
PLAN 2020								n.v.	n.v.	n.v.	n.v.															

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		ABT			ABT		ABT			dTK						ABT													

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		TA			TA		TA			TA	TA					TA													

Im Rahmen der CH sollen auch Leistungen der MKG erbracht werden.

K909 KH Floridsdorf (VR 93)

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																				Bereich											
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt	
Fachrichtung																																	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																																	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			54		83																					24					161	12	173
PLAN-Betten 2020			0		0																				0				0	0	0	0	

Betten Intensivbereiche nach Typ														INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
Typ																						
IST-Stand systemisierte Betten 2010																						
IST-Stand tatsächliche Betten 2010															12							12
PLAN-Betten 2020															0							0

Dialyse-Einheiten		
IST-Stand Plätze 2019		
PLAN-Plätze 2020		

RFZ und Spezialzentren/ÜRVp/Module		ÜRVp*														Module in NEU										
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-srz	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
		Leistungsstandort																	Betten							
Leistungsstandort IST-Stand 2016																										
PLAN 2020									n.v.	n.v.	n.v.	n.v.														

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		
Fachrichtung		
PLAN 2020		

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		
Fachrichtung		
PLAN 2020		

K910 Kaiser-Franz-Josef-Spital (VR 91)

Anhang A – Blatt 10

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-K	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich		
																														Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010			84	300	56	56	32	32	28	28		28	28											48	56		14		702	53	755	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			77	303	52	54	49	27	26			27	26											38					678	35	713	
PLAN-Betten 2020			84	264	56	84	30	28	28			28	28		71									152	144	14			955	56	1011	
		inkl. HCH, TCH, GCH, TXC																														

Betten Intensivbereiche nach Typ									
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	35	18							53
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			13	16			6		35
PLAN-Betten 2020			21	19		6	6	4	56

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	14
PLAN-Plätze 2020	

[illegible]

Organisationsformen	
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KJ PSY KJP AG/R RNS PAL GEM
PLAN 2020	ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT ABT
Spitalsambulanzen – Betriebsformen	
Fachrichtung	ZAE CH NCH IM GGH NEU KIJU KJC DER AU HNO URO PCH PUL OR UCH MKG STR NUKT AN PSO-E PSO-KJ PSY KJP AG/R RNS PAL GEM
PLAN 2020	TA TA TA TA TA 7/24 TA TA TA TA TA 7/24

Betten RCU sind im Rahmen der ICU vorzuhalten.

K912 Hanusch (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt–Krankenanstalt																													
Betten Normalpflege– und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		48	228	40					29	31	26					47												449	21	470	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		47	222	34					26	32	25					46												432	13	445	
PLAN-Betten 2020		46	218	36					16	15	15					46												392	21	413	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ												Gesamt	
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU					
IST-Stand systemisierte Betten 2010	21											21	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			6	7								13	
PLAN-Betten 2020			10	11								21	

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	20
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module	ÜRVP*																									Module in NEU		
	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SPZ	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C			
Struktur	Leistungsstandort															Betten												
Leistungsstandort IST-Stand 2016	Z	S					Z													autolog								
PLAN 2020	Z	S					Z	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.									autolog								
Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt	* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSC bez. der zu versorgenden VR																											

Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		Ja	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	NEU	KJUJ	KJC	DER	ABT	ABT*	ABT			ABT				AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM

* Die Organisationsform ist bei der zukünftigen Planung der HNO Versorgung in Wien zu klären.

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		7/24	TA	TA	TA	TA	TA	NEU	KJUJ	KJC	DER	TA	TA	TA			7/24				TA								

K914 Herz-Jesu-KH (VR 91)

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																													
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		30		48											57										28				163	6	169
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		19		45											47										25				136	4	140
PLAN-Betten 2020		0		48											89										28				165	4	169

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ									
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	6								6
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			4						4
PLAN-Betten 2020			4						4

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module		ÜRV*													Module in NEU									
Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
	Leistungsstandort														Betten									
Leistungsstandort IST-Stand 2016																								
PLAN 2020								n.v.	n.v.	n.v.	n.v.													

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ABT																										
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020															ABT										ABT			

Spitalsambulanzen – Betriebsformen																												
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020	TA															TA												

K915 Franziskus Spital (VR 91)

Anhang A – Blatt 13

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010			44		85						2															29			160	4	164	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			49		83																								161	4	165	
PLAN-Betten 2020			44		115					2																57	16	234	6	240		
inkl. HCH, TCH, GCH, TXC																																

Betten Intensivbereiche nach Typ									
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	4								4
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			4						4
PLAN-Betten 2020			6	0					6

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module	Leistungsstandort																					URVP*				Module in NEU	
	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SPZ	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C			
Struktur																											
Leistungsstandort IST-Stand 2016																											
PLAN 2020																											

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen																											
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020	ABT									dTK														ABT	ABT	ABT	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen																											
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GCH	NEU	KIU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020	TA			TA			TA																				

Im Rahmen der CH können Leistungen entsprechend des Kooperationsvertrages mit dem KAV erbracht werden. Diese Kooperation bezieht sich ausschließlich auf Bandscheibenoperationen, nicht aber auf sonstige neurochirurgische Leistungen.

30 Betten IM am Standort Landstraße sollen ausschließlich im Zusammenhang mit AG/R und PAL geführt werden (keine Binnendifferenzierung).

Am Standort Landstraße sollen komplementäre medizinische und pflegerische Angebote, die derzeit nicht im RSG abgebildet sind, entwickelt werden.

K916 Hietzing (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																													
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		128		268		128								80									66		58				728	20	748
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		135		333		50								80				27				14		28		23	1.4		1001	54	1055
PLAN-Betten 2020		56		260		9		128		0	10	0	16	68	75		0					158	43	0			0	823	30	853	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ											
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt		
IST-Stand systemisierte Betten 2010	20								20		
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		35	19						54		
PLAN-Betten 2020		16	14						30		

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	14
PLAN-Plätze 2020	

REF und Spezialzentren/ÜRPV/Module	Struktur	URVP*																		Module in NEU**											
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SPZ	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C					
		Leistungsstandort																		Betten											
Leistungsstandort IST-Stand 2016		Z																								10	14	54			
PLAN 2020																										10					

Z = RFZ oder SPZ

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		Ja	ABT		ABT	dWK	ABT			dTK			dWK		ABT	ABT								ABT	ABT				

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020			7/24	TA		TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA			TA				7/24	7/24				

Chirurgie: Bis zur Übersiedlung der Herz- und Gefäßchirurgie ins KHN werden 67 Normalpflegebetten der Chirurgie vorübergehend über den Stand der PLAN-Betten 2020 hinaus im KHR betrieben. Betten RCU sind im Rahmen der ICU vorzuhalten.

Intensivpflege: Bis zur Übersiedlung der Herz- und Gefäßchirurgie ins KHN werden 6 IMCU-Betten im Rahmen der Intensivpflege vorübergehend über den Stand der PLAN-Betten 2020 hinaus im KHR betrieben. Betten RCU sind im Rahmen der ICU vorzuhalten.

K917 Rudolfstiftung (VR 91)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																														
																											Bereich					
		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung																																
IST-Stand systemisierte Betten 2010		74	59	270	66	33	30	30	28	35	28	28	14											66					731	35	766	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		88	51	252	104	33	23	23	26	30	25	32	14																678	30	708	
PLAN-Betten 2020		110	50	246	50	44	14	14	26	24	32	32	0											70					698	36	734	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ										
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt	
IST-Stand systemisierte Betten 2010	30	5							35	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			19	6		5			30	
PLAN-Betten 2020			19	11		6			36	

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	20
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module	Struktur	ÜRVP*																			Module in NEU**					
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-spz	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
		Leistungsstandort																			Betten					
Leistungsstandort IST-Stand 2016				S				Z**																4	2	9
PLAN 2020				S				Z	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.												4		

Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSC bez. der zu versorgenden VR

** als 1 NEP-Standort zählend: KEI, KAR und SMZO

**bei ANB/B u. ANB/C k

Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt

** als 1 NEP-Standort zählend: KfJ, KAR und SMZO

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		Ja	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT										ABT					

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		7/24	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA	TA						TA				7/24					

K919 St. Josef (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																													
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich																													
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	47	47		66	78		20																					211	10	221	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		44		66	41																							151	4	155	
PLAN-Betten 2020	34	58	82			10						15																199	22	221	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ										
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt	
IST-Stand systemisierte Betten 2010	6	4							10	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		4							4	
PLAN-Betten 2020			6			16			22	

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module		ÜRV*														Module in NEU									
Struktur	TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
	Leistungsstandort											Betten													
Leistungsstandort IST-Stand 2016																									
PLAN 2020								n.v.	n.v.	n.v.	n.v.														

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020			ABT		ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT														

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020			TA		TA	TA	TA	7/24						TA															

K921 Wilhelminenspital (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																				Bereich										
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung																																
IST-Stand systemisierte Betten 2010		104	428	54	58	72	32	32	24	32	32	24	32	24		96							66	36	20	20	14		1036	46	1082	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		111	440	52	58	67	30	30	24	38	38	24	38	24		96						26				3		945	42	987		
PLAN-Betten 2020		111	400	52	75	20	20	0	24	48	48	24	48	24		66						18	138	36	20	20	14	1022	61	1083		

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ									
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	32	14							46
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			28		14				42
PLAN-Betten 2020			29	4	6	22			61

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	38
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module	Struktur	ÜRVP*														Module in NEU**										
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
		Leistungsstandort														Betten										
	Leistungsstandort IST-Stand 2016	Z	S	Z	Z			Z												autolog			6	6	9	
PLAN 2020		Z	S	Z	Z			Z	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.								autolog			6			

Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen																													
Fachrichtung																													
PLAN 2020	ja	ABT	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
					ABT	ABT	ABT	ABT	ABT				ABT	ABT			ABT						ABT	ABT	ABT	ABT		ABT	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen																											
Fachrichtung																											
PLAN 2020																											
ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
7/24	TA	TA	TA	TA	TA	TA	7/24				TA	TA			7/24			TA		TA		7/24	7/24				

K928 Gersthof (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Sonder-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																	99													99		99
PLAN-Betten 2020																	0												0		0	0

Betten Intensivbereiche nach Typ														INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
Typ																						
IST-Stand systemisierte Betten 2010																						
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																						
PLAN-Betten 2020																						

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module		ÜRV*														Module in NEU									
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
		Leistungsstandort														Betten									
Leistungsstandort IST-Stand 2016																									
PLAN 2020									n.v.	n.v.	n.v.	n.v.													

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020																													

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020																													

K943 Speising (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Sonder-Krankenanstalt																													
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																															
Fachrichtung	ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010															262														262	6	268
IST-Stand tatsächliche Betten 2010															251														251	6	257
PLAN-Betten 2020															250										24				274	6	280

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ														Typ
INT-E INT-KJ ICU IMCU NICU NIMCU PICU PIMCU Gesamt														
IST-Stand systemisierte Betten 2010														6
IST-Stand tatsächliche Betten 2010														6
PLAN-Betten 2020														6

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module	Struktur	ÜRV ²														Module in NEU									
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
		Leistungsstandort														Betten									
	Leistungsstandort IST-Stand 2016																								
	PLAN 2020																								

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen	
Fachrichtung	
PLAN 2020	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen	
Fachrichtung	
PLAN 2020	

Ein Teil der orthopädischen Betten soll in eine orthopädisch/traumatologische OR/TR-Einheit transformiert werden .

K952 St. Anna (VR 91)

Anhang A – Blatt 20

KA-Typ gem. KAKuG:		Sonder-Krankenanstalt																														
		Bereich																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
Fachrichtung								78				18																	96	26	122	
IST-Stand systemisierte Betten 2010																																
IST-Stand tatsächliche Betten 2010								75				20																	95	26	121	
PLAN-Betten 2020								75				18																	93	26	119	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ													
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt				
IST-Stand systemisierte Betten 2010		26											26
IST-Stand tatsächliche Betten 2010							4	22					26
PLAN-Betten 2020							4	22					26

Dialyse-Einheiten		
IST-Stand Plätze 2019		
PLAN-Plätze 2020		

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module	Struktur	ÜRV*																Module in NEU								
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIUJ	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT-all	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C
		Leistungsstandort																Betten								
Leistungsstandort IST-Stand 2016																		Z			7					
PLAN 2020								n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.						Z			7					

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

Organisationsformen																												
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
PLAN 2020	ABT															ABT												

Spitalsambulanzen – Betriebsformen																												
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
	PLAN 2020															TA												

K955 Göttlicher Heiland (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Standard-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010		58	74		54		20																		48	10			264	6	270	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		61	73	31	38		12																		46	10			271	6	277	
PLAN-Betten 2020		58	96	0	40		0																		46	10			250	18	268	

* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC

Betten Intensivbereiche nach Typ											PIMCU				Gesamt
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU								
IST-Stand systemisierte Betten 2010	6														
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			6					6							
PLAN-Betten 2020			8	10							18				

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module	Struktur	ÜRVP*																	Module in NEU**									
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spez	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C			
		Leistungsstandort										Leistungsstandort							Betten									
Leistungsstandort IST-Stand 2016																												
PLAN 2020		S										n.v.	n.v.	n.v.	n.v.								5					

S = Schwerpunkt

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen																											
Fachrichtung																											
PLAN 2020																											
ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
ABT														ABT													

Spitalsambulanzen – Betriebsformen																												
Fachrichtung																												
PLAN 2020																												
ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	
TA														TA														

Die IMCU (Herzüberwachung) wird ab dem Zeitpunkt der Verlegung der Kardiologie vom KH der Barmherzigen Schwestern voraussichtlich ab 2019 im KH Göttlicher Heiland betrieben und am Standort KH der Barmherzigen Schwestern geschlossen.

K956 SMZO – Donaushpital (VR 93)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GCH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
	IST-Stand systemisierte Betten 2010	64	32	227	64	62	52	48	28	28	28	28	28		52	64								80	20	20	14		891	53	944	
	IST-Stand tatsächliche Betten 2010	66	32	253	61	33	44	41	32	31	32	31			52	95				12				80	20			915	47	962		
	PLAN-Betten 2020	64	32	213	64	62	28	44	28	20	28	32			52	64				0				90	44	14		879	66	945		
		inkl. HCH, TCH, GCH, TXC																														

Betten Intensivbereiche nach Typ									
Typ	INT-E	INT-KJ	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010	32	21							53
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			22	4	10	4	7		47
PLAN-Betten 2020			23	12	14	10	7		66

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	13
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module																										Module in NEU ¹⁺²	
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-spz	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
		Leistungsstandort												Betten													
		S	Z					Z ¹⁺²													3	autolog			6	6	3
Leistungsstandort IST-Stand 2016		S	Z					Z	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.									3	autolog			6		
PLAN 2020																									6		
Z = RFZ oder SPZ, S = Schwerpunkt		** als 1 NEP-Standort zählend: KfJ, KAR und SMZO												* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR										**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorlegend, ist in Neurologie abgebildet			

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020	ja	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT		ABT	ABT						ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		7/24	TA	TA	TA	TA	TA	TA	7/24	TA	TA	TA	TA	TA		TA	7/24			TA				7/24					

Im Rahmen der KJC sollen auch Leistungen der MKG erbracht werden.

K971 Otto Wagner Spital (VR 92)

KA-Typ gem. KAKuG:		Sonder-Krankenanstalt	
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche		Bereich	
Fachrichtung		Normal	Intensiv
IST-Stand systemisierte Betten 2010		689	16
IST-Stand tatsächliche Betten 2010		1008	29
PLAN-Betten 2020		24	0
* inkl. HCH, TCH, GCH, TXC			24

Betten Intensivbereiche nach Typ												
Typ	INT-E	INT-K	ICU	IMCU	NICU	NIMCU	PICU	PIMCU	Gesamt			
IST-Stand systemisierte Betten 2010	16								16			
IST-Stand tatsächliche Betten 2010			15	14					29			
PLAN-Betten 2020	0	0	0	0					0			

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRV/Module	Struktur	ÜRV*													Module in NEU**											
		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KJU	TR	NEU-spr	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
		Leistungsstandort													Betten											
	Leistungsstandort IST-Stand 2016																								5	
PLAN 2020																										

* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR

**bei ANB/B u. ANB/C kein Planwert vorliegend, ist in Neurologie abgebildet

Organisationsformen	
Fachrichtung	
PLAN 2020	

Spitalsambulanzen – Betriebsformen	
Fachrichtung	
PLAN 2020	

K976 KH Nord (VR 93)

KA-Typ gem. KAKuG:		Schwerpunkt-Krankenanstalt																														
Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																																
Fachrichtung		ZAE	CH*	NCH	IM	GGH	NEU	KJUJ	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010																																0
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																																0
PLAN-Betten 2020		158		143	53		24							57	89	49							72	30	24				699	86	785	

Betten Intensivbereiche nach Typ														Typ
INT-E INT-KJ ICU IMCU NICU NIMCU PICU PIMCU Gesamt														
IST-Stand systemisierte Betten 2010														0
IST-Stand tatsächliche Betten 2010														0
PLAN-Betten 2020														86

Dialyse-Einheiten	
IST-Stand Plätze 2019	
PLAN-Plätze 2020	

RFZ und Spezialzentren/ÜRVP/Module		ÜRVP*																		Module in NEU							
Struktur		TCH	GCH	KAR	ONK	BRZ	NUKT	NEP	GH	KIJU	TR	NEU-SPZ	NCHa	ZMG	TXC	HCH	KHZ	KJONK	BRA	KBRA	SZT	KSZT	HKLE	SU	ANB/B	ANB/C	
		Leistungsstandort																		Betten							
Leistungsstandort IST-Stand 2016																											
PLAN 2020		Z	Z	Z	Z				n.v.	n.v.	n.v.	n.v.				Z											
Z = RFZ oder SPZ		* Referenzierung auf Verordnung zum ÖSG bez. der zu versorgenden VR																									

Organisationsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		Ja	ABT		ABT	ABT	ABT	ABT	ABT	ABT					ABT	ABT	ABT							ABT	ABT				

Spitalambulanz - Betriebsformen		ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM
Fachrichtung																													
PLAN 2020		7/24	TA		TA	TA	TA	7/24							TA	TA	7/24							7/24	7/24				

Betten RCU sind im Rahmen der ICU vorzuhalten.

K902 Anton Proksch Institut (VR 92)

Anhang A – Blatt 25

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																															
Fachrichtung																															
	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010																						253						253	0	253	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																						253						253	0	253	

K905 Josefstadt PKL (VR 91)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																										Bereich					
Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010																											96	96	0	96	
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																											96	96	0	96	

K911 Goldenes Kreuz KH (VR 91)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																														
Fachrichtung																									Bereich					
	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv
IST-Stand systemisierte Betten 2010																											131	131	0	131
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																											131	131	0	131

K913 Sanatorium Hera (VR 91)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																														
Fachrichtung																									Bereich					
	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv
IST-Stand systemisierte Betten 2010																											165	165	0	165
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																											165	165	0	165

K920 UKH Meidling (VR 92)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche																															
Fachrichtung																										Bereich					
	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Normal	Intensiv*	Gesamt
IST-Stand systemisierte Betten 2010																166													166	8	174
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																166													166	8	174

* ICU-Betten

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzzentren, spezielle Leistungsbereiche und Dialyse-Einheiten.

K940 UKH Lorenz Böhler (VR 91)

Anhang A – Blatt 26

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich	
	IST-Stand systemisierte Betten 2010															118												Normal	Intensiv*	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																118												118	10	128

* ICU-Betten

K949 Rudolfinerhaus (VR 92)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich	
	IST-Stand systemisierte Betten 2010																											Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																												156	0	156
																												156	0	156

K954 Wiener Privatklinik (VR 91)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche Fach	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich	
	IST-Stand systemisierte Betten 2010																											Normal	Intensiv	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																												145	0	145
																												145	0	145

K963 Döbling PK (VR 92)

Betten Normalpflege- und Intensivbereiche Fachrichtung	ZAE	CH	NCH	IM	GGH	NEU	KIJU	KJC	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UCH	MKG	STR	NUKT	AN	PSO-E	PSO-KJ	PSY	KJP	AG/R	RNS	PAL	GEM	Bereich	
	IST-Stand systemisierte Betten 2010																											Normal	Intensiv*	Gesamt
IST-Stand tatsächliche Betten 2010																												160	4	164
																												160	4	164

* IMCU-Betten

Die nicht-landesgesundheitsfondsfinanzierten Akut-Krankenanstalten verfügen über keine Referenzentren, spezielle Leistungsbereiche und Dialyse-Einheiten.

Anhang B:

Großgeräteplan (gemäß ÖSG)

Großgeräteplan

Nachfolgend sind die Vorgaben zur Großgeräteplanung (inkl. Funktionsgeräte) standortgenau sowie in einer Wien-Gesamtdarstellung in Tabellenform angeführt.

Großgeräteplan - Zielplanung

Standort- und Kapazitätsplanung von medizinisch-technischen Großgeräten gemäß den in Kapitel 4 des ÖSG 2017 dargelegten Vorgaben. Bei der Planung der Großgeräte in Fonds-KA wird die Geräteausstattung von „Nichtfonds-Krankenanstalten“, Rehabilitationszentren und des extramuralen Sektors gemäß jeweiliger Planungs-Vorgabe berücksichtigt.

Bei der Festlegung der Anzahl von medizinisch-technischen Großgeräten in Nichtfonds-KA, Rehabilitationszentren und im extramuralen Sektor wird die Geräteausstattung von Fonds-KA gemäß jeweiliger Planungs-Vorgabe berücksichtigt.

Legende

GG = Geräte-Ist-Stand per 31. Dezember 2015 (Krankenanstalten, Rehabilitationszentren und extramuraler Sektor); die IST-Zahlen zu den Großgeräten dienen ausschließlich der Information und sind nicht Teil des Plans.

GGP = für Fonds-KA: Vorzusehender Gerätestand laut Großgeräteplan;
für Nicht-Fonds-KA, Rehabilitationszentren und extramuralen Sektor:
maximale Anzahl an Großgeräten unter Kassenvertrag bzw. mit Kostenerstattung

Ergänzende Hinweise:

Für den extramuralen Bereich sind standortgenaue Betreiberinformationen solcherart enthalten, dass unter den jeweiligen Standorten die konkreten Betreiber per A.-Nr. angeführt sind (sofern Einrichtung als selbständiges Ambulatorium geführt; ansonsten: Angabe zum Betreiber) inkl. Angabe per "x", ob bzw. in welcher Anzahl sich die auf den Standort bezogene quantitative Angabe nach Großgeräteart auf einen jeweiligen Betreiber bezieht.

"A-Nr.": Ambulatoriumsnummer gem. Liste der selbstständigen Ambulatorien in Österreichs, BMASGK: http://www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Krankenanstalten/Krankenanstalten_und_selbststaendige_Ambulatorien_in_Oesterreich/Selbststaendige_Ambulatorien_in_Oesterreich

Sofern standortbezogen eine quantitative Angabe in der Rubrik GG größer ist als in der Rubrik GGP (bzw. auf Betreiberebene: Anzahl der "x"), wird damit eine nicht-planungskonforme Gerätevorhaltung für den jeweiligen Standort (bzw. Betreiber) ausgewiesen.

Großgeräteplan

Wien - GGP

Wien - GGP ¹	CT ^{2, 5, 6}		MR ^{3,5,7,8}		ECT		STR ⁴		COR		PET	
	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP
GG in Fonds-KA insgesamt	25	28	18	22	22	20	11	15	12	14	4	6
K901 Wien AKH ⁴	4	5	6	6	7	7	5	5	5	5	2	2
K903 BBR KH	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
K904 BSR KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K908 Evangelisches KH	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
K909 Floridsdorf KH	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K910 Wien SMZ SÜD KFJ/Preyer	2	2	1	1	-	-	2	2	1	1	-	-
K912 Hanusch KH	1	1	1	2	3	2	-	-	1	1	0	1
K914 Herz-Jesu KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K915 Franziskusspital												
K915.x vorm. Hartmannspital ²	a	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K915.y vorm.: St. Elisabeth KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K916 Hietzing-Rosenhügel KH	3	2	2	1	2	1	1	2	2	0	-	-
K917 Rudolfstiftung	1	1	1	1	2	2	-	-	1	1	0	1
K919 St. Josef KH	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K921 Wilhelminenspital	2	2	2	2	3	3	2	2	1	2	1	1
K943 KH Speising	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K952 St. Anna KISP	0	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K955 Göttlicher Heiland KH	1	1	1	1	-	-	-	-	0	1	-	-
K956 Wien SMZ OST	2	2	1	2	3	3	1	4	1	1	1	1
K971 Otto Wagner-Spital ⁸	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K976 Wien KH Nord	0	2	0	2	-	-	-	-	-	2	-	-
GG in sonstigen Akut-KA insgesamt	5	5	5	3	1	1	0	0	3	1	0	0
K905 Josefstadt PKL	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
K913 Hera SAN	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K920 Meidling UKH	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K940 Böhler UKH	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
K949 Rudolfinerhaus PKL	1	1	2	1	1	1	-	-	1	0	-	-
K954 Wiener PKL	-	-	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-
GG in Rehabilitationszentren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Großgeräteplan

Wien - GGP ¹	CT ^{2, 5, 6}		MR ^{3, 5, 7, 8}		ECT		STR ⁴		COR		PET	
	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP
GG im extram. Bereich^{6, 7}	23	16	22	18	8	5	0	0	0	0	2	0
Wien, 1010	2	1	3	2	-	-	-	-	-	-	1	-
A90107	x		x									
A90108	x	x	xx	xx								
k.A. Ordination PETSCAN											x	
Wien, 1030 ^{6, 7}	1	0	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
A90306	x		x									
Wien, 1050 ^{2a}	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A90502	x	x										
Wien, 1060	-	-	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-
A90605			x									
Wien, 1090	3	0	1	0	3	1	-	-	-	-	1	0
A90905 CT-Amb. Dr. Schludermann	x				xx	x						
A90912												
CT-Ordination im Goldenen Kreuz	x											
Radiology Center	x		x		x						x	
Wien, 1100	2	2	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-
A91005	x											
A91006	x	x	x	x								
A91007				x	x	x						
A91020		x		x								
Wien, 1110 ^{6, 7}	0	1	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-
k.A. DZ Simmering		x		x								
Wien, 1120	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
A91201	x	x	xx	xx								
Wien, 1130	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A91305	x	x										
A91309			x	x								
Wien, 1140	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A91404	x	x	x	x								
Wien, 1150 ⁶	1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A91507	x											
Wien, 1170	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
A91704	x	x										
A91706					x	x						
A91708			x	x								
Wien, 1180	1	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-
A91802	x	x	xx	x	x	x						
Wien, 1190	2	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-
A91901	x	x	xx	x	x	x						
A91902	x											
Wien, 1200	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A92002	x	x	x	x								
Wien, 1210	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A92101	x	x										
A92105	x	x	x	x								
Wien, 1220	2	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-
A92202	x	x	x	x								
A92203			x	x								
A92215	x		x		x							
Wien, 1230	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
A92306	x	x	x	x								
GG im Bundesland insgesamt³	53	49	45	43	31	26	11	15	15	15	6	6

¹ Darstellung extramuraler Anbieter gem. A-Nr., sofern Einrichtung als selbstständiges Ambulatorium geführt wird (ansonsten: Angabe zum Betreiber)² CT in Fonds-KA: exklusive 1 Kooperation mit extramuralem Betreiber^a CT an intramuralen Standorten (Hartmannspital; K915) von extramuralem Anbieter betrieben³ MR, GG insgesamt: ergänzend 3 MR mit Feldstärke < 1 Tesla eingerichtet (je ein Standort in Fonds-KA, sonstige Akut-KA sowie extramural)⁴ STR: exklusive Gammaknife⁵ In Wien soll es künftig im extramuralen Bereich integrierte Schnittbildzentren geben. Jedes Zentrum soll je 1 CT- und 1 MR-Gerät sowie sämtliche radiologische Leistungen anbieten.⁶ CT: Anpassungen der SOLL-Vorgaben zum extram. Bereich BGK-Beschlusslage vom 25.6.2010) per BZK-Beschlussfassungen vom Herbst 2013:

Verlagerung eines CT-Gerätes von 1030 Wien nach 1110 Wien mit Wirksamkeit ab 1.1.2019

Streichung eines CT-Gerätes in 1150 Wien mit Wirksamkeit ab 1.1.2019

⁷ MR: Anpassungen der SOLL-Vorgaben zum extram. Bereich BGK-Beschlusslage vom 25.6.2010) per BZK-Beschlussfassungen vom Herbst 2013:

Verlagerung eines MR-Gerätes von 1030 Wien nach 1110 Wien mit Wirksamkeit ab 1.1.2019

⁸ MR, Fonds-KA: Weiterführende Berücksichtigung des MR im K971 in Rubrik GGP in Abstimmung mit Umsetzung in K976

Großgeräteplan

Wien - gesamt

Wien - GGP	CT		MR		ECT		STR		COR		PET	
	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP	GG	GGP
GG in Fonds-KA	25	28	18	22	22	20	11	15	12	14	4	6
GG in sonstigen Akut-KA	5	5	5	3	1	1	0	0	3	1	0	0
GG in Rehabilitationszentren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GG im extram. Bereich	23	16	22	18	8	5	0	0	0	0	2	0
Wien	53	49	45	43	31	26	11	15	15	15	6	6

Funktionsgeräte - Wien GGP

Standort	CT	MR
K901 Wien AKH	2	1
K910 Wien SMZ SÜD KFJ/Preyer	1	-
K921 Wilhelminenspital	2	-
K956 Wien SMZ OST	1	-
Wien	6	1

Anhang C:

Rehabilitation – ambulante Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren
in der ambulanten Rehabilitation der Phase II (gemäß ÖSG)

Rehabilitation – ambulante Therapieplätze und die Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II gemäß ÖSG

Aus der Zahl der pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner erforderlichen ambulanten Therapieplätze gemäß vorhergehendem Absatz ergeben sich für den Planungshorizont 2020 die nachfolgenden im Rahmen der ambulanten Rehabilitation von Erwachsenen in der Phase II vorzuhaltenden ambulanten Therapieplätze bzw. durchzuführenden Verfahren pro Bundesland und Rehabilitations-Indikationsgruppe:

Tabelle R4: Ambulante Therapieplätze und Anzahl der Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II nach Rehabilitations-Indikationsgruppen und Bundesländern 2020

ambTP – SOLL 2020*	EW*	BSR	HKE	NEU	ONK	PSY	PUL	STV	UCNC	LYMPH	gesamt
Burgenland	259.978	15	6	2	2	9	3	2	0	0	39
Kärnten	507.812	30	12	3	3	18	5	5	0	0	76
Niederösterreich	1.566.800	92	37	9	9	56	16	14	0	0	234
Oberösterreich	1.397.923	83	33	8	8	50	14	13	0	0	209
Salzburg	505.708	30	12	3	3	18	5	5	0	0	76
Steiermark	1.100.597	65	26	7	7	39	11	10	0	0	165
Tirol	622.024	37	15	4	4	22	6	6	0	0	93
Vorarlberg	384.251	23	9	2	2	14	4	3	0	0	57
Wien	1.907.581	113	44	12	11	68	20	17	0	0	285
Österreich	8.252.674	487	192	50	49	296	85	74	0	0	1.235
Verfahren – SOLL 2020	EW*	BSR	HKE	NEU	ONK	PSY	PUL	STV	UCNC	LYMPH	gesamt
Burgenland	259.978	126	50	13	13	77	22	19	0	0	320
Kärnten	507.812	247	97	25	25	150	43	38	0	0	626
Niederösterreich	1.566.800	761	301	78	77	462	133	116	0	1	1.930
Oberösterreich	1.397.923	679	268	70	69	412	119	104	0	1	1.722
Salzburg	505.708	246	97	25	25	149	43	38	0	0	623
Steiermark	1.100.597	535	211	55	54	325	94	82	0	0	1.356
Tirol	622.024	302	119	31	31	184	53	46	0	0	766
Vorarlberg	384.251	187	74	19	19	113	33	29	0	0	473
Wien	1.907.581	927	366	95	94	563	162	141	0	1	2.350
Österreich	8.252.674	4.011	1.584	412	407	2.435	703	612	0	3	10.166

Legende:

ambTP = Anzahl ambulante Therapieplätze

* EW = EinwohnerInnen pro VZ innerhalb der 45-Minuten-Isochronen rund um die Eignungsstandorte im Sinne des Rehabilitationsplans 2016, entsprechend rund 94 % der Gesamt-Bevölkerung (Verteilung von ambTP und Verfahren über die Bundesländer in oben stehender Tabelle proportional zu den EinwohnerInnen in den Einzugsgebieten der Eignungsstandorte gemäß 45-Minuten-Isochrone; vgl. Rehabilitationsplan 2016, Karte 11 in Anhang 3)

Zur Umrechnung von ambTP auf jährliche Patientenzahlen bzw. Anzahl an Verfahren in der ambulanten Rehabilitation der Phase II ist folgende Berechnungsvorschrift heranzuziehen (vgl. Rehabilitationsplan 2016, S. 150): $\text{ambTP} = \text{ambRP} \times \text{ambVD} / 52 / 95 \%$

ambTP = Anzahl ambulante Therapieplätze

ambRP = Anzahl der in ambulanter Rehabilitation jährlich zu versorgenden PatientInnen bzw. abzuwickelnder Rehabilitationsverfahren

ambVD = durchschnittliche Verweildauer in der ambulanten Rehabilitation (für die ambulante Rehabilitation der Phase II bis auf weiteres einheitlich mit 6 Wochen angenommen)

Anm.: Bei einer Verweildauer von **6 Wochen** können somit auf **einem** ambulanten Therapieplatz innerhalb eines Jahres **8,23 Rehabilitationsverfahren** abgeschlossen werden; umgekehrt werden bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 6 Wochen **12,15** ambulante Therapieplätze benötigt, um in einem Jahr **100 Rehabilitationsverfahren** abschließen zu können.

Die Soll-Vorgaben je Versorgungszone gemäß Tabelle R2 bzw. je Bundesland gemäß Tabelle R4 bilden den für das Jahr 2020 errechneten Bedarf ab. Bestehende Einrichtungen mit aufrechter Krankenanstaltenrechtlicher Betriebsbewilligung, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des ÖSG 2017 über Verträge mit einem oder mehreren Sozialversicherungsträgern verfügten, gelten solange als plankonform als diese Verträge bestehen, auch wenn es in dieser Versorgungszone eine Überversorgung in der jeweiligen RIG gibt.

Diese Regelung erfolgt vor dem Hintergrund, dass im Falle einer Kündigung der Vertrauensschutz zu gewährleisten ist. Für den Fall, dass ein Vertrag mit einem Anbieter geschlossen werden soll, der (bzw. dessen Tochtergesellschaften) auch in einer anderen Versorgungszone Betten und/oder Therapieplätze betreibt und diese andere Versorgungszone mit dem Ist-Stand solcher Behandlungsstellen bereits über dem Soll-Stand liegt, ist danach zu trachten, dessen Angebot in der bereits abgedeckten Versorgungszone in angemessener Zeit zurückzuführen.

Anhang D:

Begriffsbestimmungen/Abkürzungs- und Legendenblatt

Regionaler Strukturplan Gesundheit Wien – stationäre Versorgung 2020

Begriffsbestimmungen

- o **Akutbetten:** Betten für anstaltsbedürftige Personen mit Ausnahme Genesender und chronisch Kranker in Krankenanstalten gemäß § 1 Abs. 3 Z 1 und 2 Wiener Krankenanstaltengesetz 1987, soweit diese Betten für Akutpatientinnen und -patienten (deren durchschnittliche stationäre Behandlungsdauer in der Regel nicht wesentlich über die durchschnittliche behandlungs- bzw. fachrichtungsspezifische Belagsdauer hinausgeht) vorgehalten werden.
- o **Tatsächliche Betten:** Betten, die in den Krankenanstalten gemäß Krankenanstaltenstatistik des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz tatsächlich zur Verfügung stehen (Jahresdurchschnitt der Mitternachtsstände der auf den bettenführenden Hauptkostenstellen aufgestellten Betten).
- o **Funktionsbetten:** Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen zur kurzzeitigen Nutzung (in der Zahl der systemisierten Betten nicht enthalten, z.B. Dialyseplätze, Plätze in postoperativen Aufwachbereichen).
- o **Krankenhaushäufigkeit (KHH):** Aufnahmen pro 100.000 Einwohner einer Region (bezogen auf ein Jahr, alters- und geschlechtsstandardisiert).
- o **Aufnahmen:** Anzahl der Patientinnen und Patienten, die in einer Krankenanstalt bzw. bettenführenden Abteilung aufgenommen wurden, wenn hierdurch eine Inanspruchnahme der tatsächlich aufgestellten Betten (ausgenommen Funktionsbetten) erfolgte.
- o **Durchschnittliche Belagsdauer (dBD):** Belagstage dividiert durch Aufnahmen (bezogen auf ein Jahr).
- o **Belagstage:** Summe der Mitternachtsstände der Patientinnen und Patienten nach bettenführenden Abteilungen und Krankenanstalten.
- o **PLAN-Betten:** fachrichtungsspezifische Zahl der Akutbetten, die sich nach Einbeziehung sämtlicher quantifizierbarer Einflussfaktoren auf den Krankenhausbettenbedarf (insbesondere alters-/ geschlechtsspezifische Morbidität, demographische Entwicklung, Krankenhaushäufigkeit, durchschnittliche Belagsdauer, Entlastungsmöglichkeiten des stationären Akutbereichs) sowie der von den Krankenanstaltenträgern bekanntgegebenen Planungsvorhaben als Empfehlung für die Angebotsplanung (im Sinne von Bettenobergrenzen) ergibt. Dabei sind die „Planbetten tatsächlich 2020“ die Zielgröße. Da die Planvorgaben auf Obergrenzen betriebener Betten abzielen, darf bei Nachweis regelhafter betriebsbedingter Sperren (z.B. Sommersperren, wochenklinischer Betrieb) im übrigen Zeitraum eine entsprechend höhere Zahl von Betten betrieben werden. Dadurch soll sich aber die Gesamtzahl der Betten eines Standortes um nicht mehr als 5 % erhöhen.
- o **dislozierte Wochenklinik (dWK):** Unter einer dislozierten Wochenklinik wird eine bettenführende Einrichtung einverstanden, deren ärztliche Versorgung durch eine Abteilung derselben Fachrichtung erfolgt, die in einer anderen Krankenanstalt bzw. an einem anderen Krankenanstaltenstandort eingerichtet ist (Mutterabteilung). Sie dient zur Durchführung von Behandlungen mit kurzer Verweildauer, wobei das Leistungsangebot auf Basisversorgungsleistungen im Sinne der Leistungsmatrix des ÖSG eingeschränkt ist. Die Einrichtung dislozierter Wochenkliniken ist nur in Standard-

krankenanstalten und in Schwerpunktkrankenanstalten in Ergänzung zu den vorzuhaltenden Abteilungen der Krankenanstalten sowie in Standardkrankenanstalten der Basisversorgung als Ersatz einer Abteilung für Chirurgie sowie in anderen Fachrichtungen ergänzend zulässig.

- o **dislozierte Tagesklinik (dTK):** Unter einer dislozierten Tagesklinik wird eine bettenführende Struktur zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit zeitlich eng beschränktem stationären Versorgungsbedarf (tagsüber) verstanden, die nur an Standorten ohne Einheiten der betreffenden Fachrichtung und unter Beschränkung des medizinischen Leistungsspektrums einzurichten ist, sofern eine geeignete Kooperation mit einer Abteilung der betreffenden Fachrichtung besteht und vertraglich vereinbart ist.
- o **Referenzzentren (RFZ):** Referenzzentren sind spezialisierte Strukturen von regionaler und überregionaler Bedeutung grundsätzlich innerhalb von Krankenanstalten auf Ebene der Schwerpunktversorgung bzw. der Zentralversorgung, in denen die Erbringung komplexer medizinischer Leistungen gebündelt wird. Komplexe medizinische Leistungen sind aufwendige, kostenintensive Leistungen, die besondere Ausstattung und Qualifikationen erfordern und auf spezielle Indikationsbereiche abzielen. In den RFZ erfolgt die spezialisierte Diagnostik und Therapie im jeweiligen medizinischen Leistungsbereich. Die Basisdiagnostik/-therapie sowie die Weiterführung einer Behandlung kann auch außerhalb von RFZ erfolgen, die Weiterführung der Behandlung erfolgt jedoch jedenfalls in kontinuierlicher Abstimmung mit dem jeweiligen RFZ. Grundsätzlich können nur solche KA-Standorte als RFZ anerkannt werden, die die jeweils spezifischen Anforderungen zur Infrastruktur und Personalqualifikation inkl. Ausbildungstätigkeit sowie die entsprechenden Planungsvorgaben hinsichtlich allfälliger Mindestfallzahlen und Einzugsbereiche uneingeschränkt erfüllen.
- o **Zentrale Ambulante Erstversorgung (ZAE):** Die „Zentrale ambulante Erstversorgung“ (ZAE) übernimmt die Erstversorgung von Akut- und Notfallpatientinnen, also (Erst-)Versorgung von Patientinnen und Patienten ohne Termin (ungeplante Zugänge) mit akuter Symptomatik. In der Krankenanstalt ist festzulegen, für welche Fachbereiche zu welchen Zeiten die Erstversorgung in der ZAE erfolgen soll.

Patientinnen und Patienten werden nach Feststellung der Dringlichkeit der Behandlung (Triage) ambulant begutachtet und erst- oder abschließend behandelt. Akutfälle können ambulant bis zu 24 Stunden beobachtet und/oder nach Erstversorgung bei Bedarf in eine geeignete Versorgungsstruktur, auch in den niedergelassenen Bereich, bzw. Zur Aufnahme in den stationären Bereich in derselben Krankenanstalt oder an eine andere für die Erkrankung geeignete Krankenanstalt weitergeleitet werden. Der ZAE kann eine interdisziplinäre Aufnahmestation werden angeschlossen werden („Zentrale Notfallaufnahme“ – ZNA).

Eine dislozierte Führung dieser Einrichtung ist nur in begründeten Ausnahmefällen, etwa zur Abdeckung von Versorgungslücken in peripheren Regionen oder zur Herstellung einer regional ausgewogenen Versorgung zulässig.

Abkürzungs- und Legendenblatt

Abkürzungen der Fachrichtungen, Subdisziplinen, Einrichtungen und medizinisch-technischen Großgeräte:

7/24	täglich 24-Stunden-Betrieb (7-Tage-Woche)
AA	Akutambulanz
ABT	Abteilung
AG/R	Akutgeriatrie/Remobilisation
AN	Anästhesie
ANB/B	Akut-Nachbehandlung/Stufe B (in der Neurologie)
ANB/C	Akut-Nachbehandlung/Stufe C (in der Neurologie)
AU	Augenheilkunde
BMZ	Bettenmessziffer
BRA	Schwerbrandverletzten-Versorgung
BRZ	Brustzentrum
CH	Chirurgie
COR	Herzkatheterarbeitsplatz (Coronarangiographie)
CT	Computertomographiegerät
dBD	durchschnittliche Belagsdauer
DER	Dermatologie
dTK	dislozierte Tagesklinik
dWK	dislozierte Wochenklinik
ECT	Emissions-Computer-Tomographiegerät
ET	Einheit (für PAL, PSO-KJ)
FK	Frauenklinik
FKA	Fonds-Krankenanstalt(en)
FOR	Forensik
GCH	Gefäßchirurgie
GEM	Gemischter Belag
GGH	Gynäkologie und Geburtshilfe
GGP	Großgeräteplan
GH	Geburtshilfe
HCH	Herzchirurgie
HD	Hauptdiagnose gemäß LKF-Modell
HKLE	Hochkontagiose lebensbedrohliche Erkrankungen
HNO	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
ICU	Intensivbehandlungseinheit
ICU E	Intensivbehandlungseinheit Erwachsene
IM	Innere Medizin
IMC E	Intensivüberwachungseinheit Erwachsene
IMCU	Intensivüberwachungseinheit
INT-E	Intensivbehandlungseinheit und Intensivüberwachungseinheit Erwachsene
INT/IS	Intensivbehandlungsbereich
INT-KJ	Intensivbehandlungseinheit und Intensivüberwachungseinheit Kinder u. Jugendliche

INT/UE	Intensivüberwachungsbereich
KA	Krankenanstalt
KAR	Interventionelle Kardiologie
KBRA	Kinder–Schwerbrandverletzten–Versorgung
KCH	Kinderchirurgie
KH	Krankenhaus
KHH	Krankenhaushäufigkeit
KHZ	Kinderherzzentrum
KIJU	Kinder– und Jugendheilkunde
KJ	Kinder und Jugendliche
KJONK	Kind– und Jugendonkologie
KJC	Kinder– und Jugendchirurgie
KJP	Kinder– und Jugendpsychiatrie
KKAR	Kinderkardiologie
KSP	Kinderspital
KSZT	Kinder–Stammzelltransplantation
LKF	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
LTX	Lebertransplantation
MEL	Medizinische Einzelleistung gemäß LKF–Modell
MHG	Medizinische Einzelleistung bzw. Hauptdiagnose Gruppe
MKG	Mund–, Kiefer– und Gesichtschirurgie
MR	Magnetresonanztomographie
NCH	Neurochirurgie
NCHa	Neurochirurgie akut
NEO	Neonatologie
NEP	Nephrologie
NEU	Neurologie
NEU–SPZ	Neurologie Spezialzentren
NICU	Intensivbehandlungseinheit für Neugeborene
NIMC	Intensivüberwachung für Neugeborene
NIMCU	Intensivüberwachungseinheit für Neugeborene
NTX	Nierentransplantation
NUK	Nuklearmedizin
NUKT	Nuklearmedizinische Therapie
n.v.	nicht vorhanden
NZ	Neurologisches Zentrum
OKH	Orthopädisches Krankenhaus
ONK	Onkologische Versorgung–spezielle Organisationsformen
OR	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
OR/TR	Orthopädie/Traumatologie
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
ÖSG–VO	Verordnung der Gesundheitsplanungs GmbH zur Verbindlichmachung von Teilen des Österreichischen Strukturplans Gesundheit 2017
OSP	Orthopädisches Spital
PAL	Palliativmedizin

PCH	Plastische Chirurgie
PET	Positronen-Emissions-Tomographiegerät
PICU	Intensivbehandlungseinheit für Kinder
PIMCU	Intensivüberwachungseinheit für Kinder
PSO-E	Psychosomatik für Erwachsene
PSO-KJ	Psychosomatik für Kinder und Jugendliche
PSY	Psychiatrie
PSY-ABH	Psychiatrie-Abhängigkeitserkrankungen
PSY-FOR	Psychiatrie-Forensik
PUL	Pulmologie
RCU	Respiratory Care Unit
REHA B	Rehabilitation Phase B
RFZ	Referenzzentrum
RIG	Rehabilitations-Indikationsgruppe
ROF	Reduzierte Organisationsform
RNS	Remobilisation/Nachsorge
RSG	Regionaler Strukturplan Gesundheit
SAN	Sanatorium
SMZ	Sozialmedizinisches Zentrum
SRN	Strahlentherapie-Radioonkologie und Nuklearmedizin
STR	Strahlentherapie-Radioonkologie/Hochvolttherapie; STR-Gerät
SU	Stroke Unit
SZT	Stammzellentransplantation
TA	Terminambulanz
TCH	Thoraxchirurgie
TR	Trauma-Versorgung
TXC	Transplantationschirurgie
UCH	Unfallchirurgie
UKH	Unfallkrankenhaus
URO	Urologie
ÜRVP	Überregionale Versorgungsplanung
VR	Versorgungsregion
ZAE	Zentrale Ambulante Erstversorgung
ZMG	Zentren für Medizinische Genetik

Abkürzungen der Bezeichnung der Krankenanstalten:

K901 AKH	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus
K903 BBR	KH der Barmherzigen Brüder Wien
K904 BHS	KH der Barmherzigen Schwestern Wien
K908 EKH	Evangelisches KH Wien
K909 FLO	SZM Floridsdorf – KH
K910 KFJ	SMZ Süd – Kaiser–Franz–Josef–Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP
K912 HKH	Hanusch–KH
K914 Herz–Jesu–KH	Herz Jesu–KH
K915 Franziskus Spital	Franziskus Spital
K916 KHR	KH Hietzing mit NZ Rosenhügel
K917 KAR	KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK
K919 St. Josef	St.–Josef–KH
K921 WSP	Wilhelminenspital
K928 GER	OKH Gersthof
K943 OSS	OSP Speising
K952 SAK	St. Anna–KSP
K955 KHGH	KH Göttlicher Heiland
K956 DSP	SMZ Ost – Donauspital
K971 OWS	SMZ Baumgartner Höhe Otto–Wagner–Spital
K976 KHN	KH Nord
K902 API	Anton–Proksch–Institut
K905 Josefstadt PKL	Confraternität – Privatklinik Josefstadt
K911 Goldenes Kreuz KH	Goldenes Kreuz Privatspital
K913 Sanatorium Hera	Sanatorium Hera
K920 UKH Meidling	Unfallkrankenhaus Wien Meidling der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
K940 UKH Lorenz Böhler	Unfallkrankenhaus Wien Lorenz Böhler der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
K949 Rudolfinerhaus	Rudolfinerhaus
K954 Wiener Privatklinik	Wiener Privatklinik
K963 Döbling PK	Privatklinik Döbling